



Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Berichtsmonat Juli 2014

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Berichtsmonat Juli 2014
Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes [1] sind die Auftragseingänge in der Industrie im Juli preis-, kalender- und saisonbereinigt [2] gegenüber dem Vormonat um 4,6 % gestiegen. Im Juni waren sie aufwärts korrigiert um 2,7 % gesunken. Der Anteil der Großaufträge war für einen Juli stark überdurchschnittlich. Unter Herausrechnung der Großaufträge legten die Bestellungen im Juli um 2,1 % zu. Deutlich angestiegen sind die Aufträge für Investitionsgüter (+8,5 %). Insgesamt kam das Auftragsplus im Juli mit +6,9 % mehrheitlich aus dem Ausland. Die Inlandsbestellungen legten um 1,7 % zu.
Im Zweimonatsvergleich Juni/Juli gegenüber April/Mai gingen die Auftragseingänge zwar noch leicht zurück. Das Niveau der Auftragseingänge insgesamt lag im Juli aber wieder über dem durchschnittlichen Niveau der ersten beiden Quartale. Dabei entwickeln sich die Auftragseingänge aus dem Ausland auch in der Tendenz günstiger als die aus dem Inland.
Nach der Verunsicherung der Wirtschaft durch die geopolitischen Entwicklungen und der konjunkturellen Abschwächung im zweiten Quartal liefert der kräftige Anstieg der Bestellfähigkeit ein ermutigendes Signal für die Industriekonjunktur. Großaufträge spielten hierbei eine Rolle, aber auch unter Herausrechnung der Großaufträge entwickelte sich die Bestellfähigkeit in den letzten beiden Monaten erfreulich positiv.
[1] Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 4. September 2014.
[2] Vorläufige Angaben; Saisonbereinigungsverfahren Census X-12-ARIMA.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe